

# **Niederschrift**

## **über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Gemeinde Tellingstedt am Dienstag, 08. Oktober 2013 um 19:30 Uhr in der Gaststätte zur Traube**

**Anwesende:** Norbert Arens, Manfred Dahl, Andreas Amberg, Gaby Coltzau, Sönke Kruse, Peer Böhmkke, Kirsten Nottelmann

**Entschuldigt:** Elke Jasper, Jan Thedens, Bernhardt Band

**Als Gäste anwesend:** Helmut Meyer, Bianca Thomsen-Arndt

Norbert Arens begrüßt alle Anwesenden und die Presse.

### **TOP 1 - Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen

### **TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sportaus- schusses am 21.08.2013**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **TOP 3 - Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden**

#### **3.1 Bürgermeister**

Keine Mitteilungen

#### **3.2 Ausschussvorsitzender**

Keine Neuigkeiten im Bezug auf den Antrag der Spielgemeinschaft Handballsparte Pahlhude/Tellingstedt

### **TOP 4 - Schwimmbadangelegenheiten**

Die Attraktivität des Schwimmbades hat über die Jahre deutlich nachgelassen. Der Gemeindehaushalt subventioniert das Schwimmbad seit Jahren mit durchschnittlich ca. 100.000,00 € pro Haushaltsjahr. Einnahmen erzielte die Gemeinde in der aktuellen Saison in Höhe von lediglich 9099,20 €. N. Arens wünscht sich für die Zukunft einen besseren Auslastungsgrad und einen geringeren Zuschussbedarf. Um mehr Bürger/innen für das Tellingstedter Bad zu begeistern, muss die Attraktivität der Einrichtung deutlich gesteigert werden.

#### **4.1 – 4.4 Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, Unterhaltungsmaßnahmen, Öffnungszeiten, Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner**

Die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung sollen in zwei Phasen angegangen werden. Zunächst soll festgestellt werden, welche Verbesserungen kurzfristig umgesetzt werden können, danach werden die größeren Projekte verwirklicht.

Im Ausschuss wurden folgende Lösungen diskutiert:

- Farbliche Erneuerungen der Fassade, Kiosk, Vorraum Eingangsbereich, Umkleieräume, Fenster und Türen. Die Fenster sollen nach Bedarf durch Fenster aus Plastik erneuert werden. Die neue Farbgebung soll in einem Mix aus weiß und blau erfolgen.
- Die Hecken vor dem Hauptgebäude, zum Rand des Schwimmbeckens hin, sollen stark verkleinert werden. Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge für die Nutzung der gewonnenen Fläche zu machen.
- Flächen für Liegenstellplätze und „Ruheinseln“ sollen definiert werden.
- H. Meyer berichtet über die Bereitschaft des Ingenieurbüros Bornholt, das Projekt technisch zu beraten und zu begleiten. Es soll geprüft werden, ob die Pläne der Gemeindevertretung realistisch und umsetzbar sind. Zusätzlich kann das Ingenieurbüro Auskunft über die entstehenden Kosten geben.
- M. Dahl legt Wert auf die behindertengerechte Planung des Schwimmbadausbaus.
- B. Thomsen-Arndt und K. Nottelmann stellen ihre Planung für die Ausstattung des Schwimmbades mit Spielgeräten vor. Auch hier sind mehrere Ausbaustufen angedacht, die stark von den finanziellen Möglichkeiten und dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie abhängig sind. Zunächst sollen flexible Spielgeräte für das Becken beschafft werden, dann die größeren Anschaffungen aufgestellt werden.
- Nur mit einer Erwärmung des Wassers werden alle folgenden Maßnahmen zielführend. Wünschenswert wäre eine Trennung des Spielbereichs von einem kälteren Schwimmbereich für Erwachsene.
- Ein Konzept zur Planung muss erstellt werden: Der Ausschuss befürwortet den schrittweisen Ausbau von den kleinen Maßnahmen bis hin zum Großprojekt „neue Rutsche“.
- Das Babybecken soll mit mehr altersgerechten Spielgeräten ausgestattet werden.
- Für den Außenbereich sollen ein Beachvolleyballfeld, Liegen und Strandkörbe das Bild abrunden.

- Die Planungen müssen rasch abgeschlossen werden, um die benötigten Mittel im Haushalt 2014 berücksichtigen zu können.
- N. Arens stellt zur Diskussion, ob bei schlechtem Wetter das Bad geöffnet werden muss. Ziel dieser Maßnahme ist es, Personalkosten einzusparen. Der Ausschuss befürwortet eine feste Regelung für eine wetterbedingte Schließung des Schwimmbades.
- Auf eine Anfrage von M. Dahl hin, berichtet H. Meyer über die positive Resonanz auf die Ausweitung der Öffnungszeit über die Mittagszeit.
- Das Schwimmbadfest soll im Zusammenwirken mit den Tellingstedter Vereinen wiederbelebt werden.
- N. Arens befragt die Ausschussmitglieder nach deren Erfahrungen mit Fördervereinen für Schwimmbäder. M. Meyer berichtet über verschiedene Ausprägungsgrade der Förderung durch Vereine. Diese reichen über die Organisation von Schwimmbadfesten bis hin zur Geschäftsführung des Bades. M. Dahl bietet an, Detailinformationen aus der Gemeinde Nordhastedt zu diesem Thema für die nächste Sitzung zusammenzustellen.
- B. Thomsen-Arndt fragt nach, ob es beim MTV Tellingstedt eine Schwimmsparte gibt. Der MTV bietet keine Schwimmsparte an, wünschenswert für das Schwimmbad wäre das Angebot von Schwimmkursen und Aquafitness.
- Für die angedachte Einbindung der Tellingstedter Bürger stellt N. Arens verschiedene Fragebögen aus dem Internet vor. N. Arens wird einen Entwurf für einen Fragebogen erstellen und an die Mitglieder des Ausschusses verteilen.
- Die Bürgerbeteiligung der Bürger soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung gestartet werden. Zusätzlich sollen auch die Schulen, ähnlich wie bei der Verschönerung des Schulgeländes in Form eines Wettbewerbs, in die Beteiligung eingebunden werden.
- Um möglichst viele Bürger zu motivieren, an der Befragung teilzunehmen, sollen Jahreskarten verlost werden.

## **TOP 5 - Campingplatz der Gemeinde Tellingstedt**

Die Auslastung des Campingplatzes ist gering.

### **5.1 Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerungen**

- M. Dahl merkt an, dass die bisher getroffenen Maßnahmen nicht gegriffen haben, daher empfiehlt er, zunächst nicht mehr in die Attraktivität des Platzes zu investieren.

- K. Nottelmann schlägt vor, erst nach der Fertigstellung des Schwimmbades, den Campingplatz wieder intensiver zu bewerben. N. Arens unterstützt diese Auffassung, eine Anzeige im Campingführer des ADACs kostet derzeit ca. 1000,00 €.

#### **TOP 6 - Eingaben und Anfragen**

H. Meyer berichtet über die generellen Schwierigkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen, Nachwuchs zu gewinnen. Daher regt er an, für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr freien Eintritt in das Schwimmbad Tellingstedt zu gewähren.

Ende der Sitzung ca. 20:45 Uhr

Arens  
Vorsitzender

Amberg  
Protokollführer